

# A Veelas' Nightmare

HarryxDraco

Von abgemeldet

## Kapitel 19:

Kommentar: Hi!^^ Uhm...tja, ich hatte ja angekündigt, dass es länger dauern würde, sobald ich in der Ausbildung bin... Und an den Wochenenden muss ich meistens Zeichnungen anfertigen und das ist seeeehr zeitaufwendig. Puh, aber das Kapitel ist fertig und ich hoffe ihr fandet die Wartezeit nicht zu lang - ich weiß, dass es blöd ist, wenn man gerne weiterlesen würde und es geht und geht nicht vorwärts \*seufz\*

Aber immerhin: Hier ist Kapitel 19!

Dracos Eltern kommen jetzt ein wenig ins Spiel, ich glaube ein paar von meinen Kommischreibern hatten mich schon mehrmals danach gefragt, wann die denn ihren Auftritt haben würden^^ Und hier sind sie. Vorläufig nur kurz, aber keine Sorge, die werden später noch eine größere Rolle spielen.

So hm, ziemlich langes Vorwort u\_u ...

Oh, beim Lesen von HP Band 6 kam mir eine Szene mit Harry und Draco sehr slashig vor, liegt wohl an meinem yaoi-verseuchten Hirn... Aber wers auch gelesen hat, weiß vielleicht welche Szene ich meine. Man könnte echt gut ne FF darauf aufbauen...(eigentlich waren es sogar mehrere Szenen...\*überleg\*)

Hm, okay, das reicht jetzt! Viel Spaß und danke an alle, die mir die Treue halten und jedes Mal einen Kommentar schreiben \*knuffs\*

19/?

Am Tag nach seiner Versöhnung mit Blaise schlenderte Ron auf dem Weg zum Frühstück in der großen Halle suchend durch die Gänge. Er konnte das Bedürfnis ständig nach Blaise Ausschau zu halten einfach nicht unterdrücken und hoffte ihm zu begegnen.

Er grinste ein wenig.

Letzte Nacht hatte er einfach nicht einschlafen können so aufgereggt war er gewesen, weil er immer noch nicht glauben konnte, dass er tatsächlich mit Blaise zusammen war. Gut, Blaise würde ihn jeden Monat beißen müssen und auch darüber hatte er eine ganze Weile nachgedacht, aber dann hatte er beschlossen Hermine davon zu erzählen - mit Blaises Erlaubnis natürlich - und sie zu bitten nach einem Gegenfluch oder -ritual

zu suchen, weil er wusste wie ungeschickt er sich dabei anstellen würde.

In Gedanken versunken bemerkte er zunächst gar nicht, dass jemand hinter ihm nach ihm rief, aber kurz bevor er um eine Ecke biegen konnte, registrierte er es doch und blieb stehen.

"Ron!! Warte!", rief Harry außer Atem und hielt luftschnappend neben seinem rothaarigen besten Freund an. Dieser musterte ihn einen Moment verdutzt.

"Morgen Harry. Was ist los?"

"Was los ist? Warum bist du gestern nicht gekommen?", wollte der Schwarzhaarige vorwurfsvoll wissen.

"Ähm...öh, weißt du..."

Ron tat sich etwas schwer damit, endlich mit der Sprache rauszurücken und Harry wurde langsam ungeduldig.

"Na?"

Doch glücklicherweise wurden sie unterbrochen, noch ehe Ron etwas sagen musste, denn Blaise rief nach Ron und schloss schnell zu ihnen auf.

Harry sah ihn verwirrt an, vor allem, weil Ron plötzlich so strahlte.

"Morgen Ron! Harry.", grüßte der schwarzhaarige Slytherin fröhlich und während Ron zurückgrüßte, verstand Harry rein gar nichts.

"Äh, hi Blaise.", brachte er verdutzt hervor und sah neugierig zwischen den beiden hin und her. Beide strahlten sich an und er hatte das Gefühl, dass ihm etwas Wichtiges entgangen war. Etwas sehr wichtiges.

"Könntet ihr mich aufklären? Ich habe wohl was verpasst.", schaffte er dann trotz seiner Verwirrtheit zu fragen.

"Ja, können wir. Beim Frühstück, okay?", schlug Ron vor und Blaise nickte.

Gemeinsam und in Rons und Blaises Fall auch turtelnd gingen sie das letzte Stück bis zur großen Halle und Ron bot Blaise an mit am Gryffindortisch zu frühstücken, was dieser über das gesamte Gesicht strahlend annahm.

Sie setzten sich - Ron und Blaise nebeneinander und Harry gegenüber - zu Hermine. Und die schaute nicht nur verwirrt, sondern völlig ungläubig zu den beiden herüber.

Harry fiel siedendheiß ein, dass sie ja keine Ahnung hatte. Ron würde wohl eine Menge erklären müssen. Doch ehe es dazu kam, stellte Blaise ihm noch eine Frage.

"Wo ist denn Draco, Harry?"

"Oh, er fühlt sich nicht so gut und ist auf unserem Zimmer geblieben."

Der Slytherin schien sich mit der Antwort zufrieden zu geben und wandte sich wieder seinem Brötchen zu, während Ron versuchte Hermines stechende Blicke zu ignorieren.

"Ist was, Herm`?", fragte er unschuldig und schmierte gedankenverloren zu viel Honig auf sein Brötchen, sodass die klebrige Masse an den Seiten wieder heruntertropfte und seine Hand benetzte.

Blaise bemerkte es und nahm wie selbstverständlich Rons Finger und leckte die süße Masse ab. Ron errötete, während er dem Schwarzhaarigen dabei zusah und sich gleichzeitig Hermines erdolchenden Blicken nur zu bewusst war.

Harry unterdessen musste sich das Lachen verkneifen. Er hatte keine Ahnung wie es passiert war, aber irgendwie schienen Ron und Blaise doch noch zusammen gefunden zu haben und ihm konnte es nur Recht sein.

"Was geht hier eigentlich vor?", fragte die braunhaarige Hexe, nachdem sie ihrem besten Freund und einem Slytherin - ja, einem Slytherin - dabei zugesehen hatte, wie sie miteinander flirteten und sie überhaupt nicht mehr wahrnahmen.

Ron wandte endlich seinen Blick von Blaises blauen Augen ab und warf einen hilfeschendenden Blick zu Harry, doch der grinste nur und schüttelte den Kopf.

Sah so aus, als müsste er das alleine durch.

"Ähm, Herm´ ...ich, weißt du, ich..."

Blaise unterbrach Rons Gestammel einfach und erklärte alles in Kurzfassung.

"Ron und ich hatten ein paar Monate eine Affäre, bis er mir sagte, dass er mich liebt und ich hab alles beendet. Das war ein Fehler, weil ich seine Gefühle seit langem erwidere und gestern habe ich mich entschuldigt und ihm alles erklärt. Naja, und jetzt sind wir richtig zusammen."

Hermine war sprachlos. Ihr Blick wanderte zwischen Harry und dem Paar hin und her, doch ihr fehlten die Worte. Harry hatte schließlich Mitleid mit ihr, denn immerhin war sie völlig ahnungslos gewesen und hatte alle Information auf einmal bekommen. Er konnte sich vorstellen, dass sie das erst mal verdauen musste.

"Alles in Ordnung, Herm`?", fragte Harry ein wenig besorgt, doch die ganze Aufmerksamkeit der jungen Hexe galt dem Paar.

"Ich wusste es!", rief sie plötzlich und Ron fiel aus allen Wolken.

"Was?", fragte er.

"Ich wusste die ganze Zeit, dass da jemand ist. Oh ja. Ich dachte mir auch schon, dass es kein Mädchen ist, sondern ein Junge. Aber das du mit Blaise..."  
Ihr fehlten die Worte.

"Sieh mal Herm`, ich wollte es dir früher erzählen, aber dann hab ich es immer wieder aufgeschoben und dann hat Blaise sich entschuldigt und wir sind zusammen und das ist mir irgendwie alles zuvor gekommen. Tut mir leid."

Doch zu Rons Überraschung winkte Hermine lässig ab.

"Schon gut. Ich versteh's irgendwie. Und jetzt weiß ich es ja. Sich jetzt noch aufzuregen würde auch nichts bringen. Aber es war eine ziemliche Überraschung. Ich hätte niemals erwartet, dass du mal mit einem Slytherin etwas anfangen würdest."

"Aber Harry...:"

"Jaaa, schon. Aber du musst zugeben, dass es etwas anders ist, oder?"

Ron nickte nur und schwieg. Er wollte sich nicht beschweren. Hermine schien keinerlei Probleme zu haben, also war alles bestens. Solange seine besten Freunde auf seiner Seite waren, war alles in Ordnung.

~

Harry erreichte am darauf folgenden Tag nicht unbedingt guter Dinge Dracos und seine Räumlichkeiten. Seit Tagen ließ sich Draco kaum mehr blicken und verließ ihr Zimmer nur zu den Unterrichtsstunden. Nun, genaugenommen lag er die restliche Zeit auf ihrem Bett und starrte die Zimmerdecke an.

Und er wusste auch um die Ursache von Dracos Verhalten, aber die ständigen Fragen seiner Freunde und vor allem auch die von Blaise gingen ihm auf die Nerven.

Die Ursache war einfach erklärt. Seit Draco den Brief an seine Eltern abgeschickt hatte, verhielt er sich so. Sicher konnte er verstehen, dass der Slytherin sich Sorgen machte - das war nur verständlich. Und er konnte auch nicht wirklich nachvollziehen, wie Draco sich fühlte, er hatte ja keine Familie und die Dursleys konnte man natürlich nicht zählen.

Aber trotzdem fand er es ein wenig albern von einem 17-jährigen, dass er tagelang das Zimmer nicht verließ, nur weil er eine Reaktion fürchtete. Vielleicht hing das auch damit zusammen, dass er nun mal Gryffindor war, aber so feige konnte Draco eigentlich nicht sein.

"Draco?!", rief er ins Zimmer herein, als er eintrat und erhielt auch eine leise gemurmelte Antwort.

"Ja."

Etwas genervt betrat Harry das Schlafzimmer - wie die letzten Tage auch - und fand Draco wie erwartet auf dem Bett liegend vor. Mit Mühe schaffte er es ein Augenrollen zu unterdrücken.

"Willst du nicht mal hier raus? Draußen ist es heute endlich mal richtig schön. Wir könnten spazieren gehen.", schlug der Schwarzhaarige vor, obwohl er die Antwort eigentlich schon kannte.

Dracos Blick schwenkte kurz zum Fenster. Er betrachtete einen Moment den strahlend blauen Himmel und die wenigen Wölkchen, die vorbeizogen, dann wandte er den Blick wieder ab und schüttelte den Kopf.

Harry hatte mit nichts anderem mehr gerechnet. Aber er versuchte es noch einmal.  
"Komm schon, du weißt gar nicht, was du verpasst. Du solltest dir unbedingt mal Blaise und Ron zusammen ansehen."

"Keine Lust.", murmelte sein blonder Partner und Harry musste sich ehrlich bemühen um seinen Ärger zu unterdrücken. Vergeblich, Draco spürte ihn natürlich trotzdem. Sein Blick richtete sich jetzt auf Harry.

"Du musst dich nicht aufregen, du kannst doch auch alleine mit den anderen rausgehen."

"Zufälligerweise hätte ich meinen Freund gerne dabei.", erwiderte Harry ein wenig schnippisch, was zweifellos auf seinen Ärger zurückzuführen war.

"Mensch Draco! Wo bleibt eigentlich dein Stolz als Slytherin? Du kannst dich doch nicht allen Ernstes wie ein Kleinkind hier drinnen verkriechen, nur weil du Angst vor der Reaktion deiner Eltern hast.", warf Harry ihm vor.

Das wiederum brachte ihm ein böses Funkeln seitens des Blondes ein. Na bestens. An seinem Stolz konnte man Draco immer packen.

"Ich habe keine Angst.", knurrte Draco und in seinen Augen funkelte es in der Tat gefährlich. Nicht genug allerdings um Harry von weiteren Worten abzuhalten.

"So? Das sehe ich ein bisschen anders. Seit du den Brief abgeschickt hast sitzt du hier drin und bläst Trübsal, obwohl all deine Sorge bloß auf Vermutungen beruht. Tut mir leid, aber es fällt mir schwer dafür Verständnis aufzubringen."

Draco setzte sich auf und man konnte beinahe sehen, wie die Veela versuchte ihrem Ärger Luft zu machen. Dracos Augen sahen inzwischen beinahe schwarz aus.

Aber Harry war sich seiner Sache ziemlich sicher. Er hatte nun mal eine gewisse Macht über Draco und das änderte sich auch in solchen Momenten nicht. Ernsthaftige Gefahr ging für ihn also nicht von dem Blondem aus.

Der schwarzhaarige Gryffindor beschloss einfach so zu tun als bemerke er die Wut des Slytherins nicht und sprach fröhlich weiter.

"Und? Kommst du jetzt mit? Es ist schön warm draußen und die anderen würden sich auch freuen dich mal wieder zu sehen. Hm?"

Draco knurrte noch ein weiteres Mal kurz, dann stand er auf und sah Harry grimmig an.

"Mir bleibt ja keine Wahl oder?"

Harry zuckte mit den Schultern.

"Du kannst auch gerne weiter schmollen, wenn dir das lieber ist, aber ich möchte gerne ein wenig Zeit mit dir verbringen."

Draco nickte nur und Harry mühte sich den triumphierenden Blick aus seinem Gesicht

zu verbannen, während er dem Blonden folgte und nach dessen Hand griff, als sei nie etwas gewesen.

~

Und als sie nachher gemeinsam mit Ron, Blaise und Hermine unter einem Baum am See saßen und sich sonnten, da musste sich Draco eingestehen, dass es ganz gut war endlich noch mal aus dem Zimmer rauszukommen.

Harry schien ihm zum Glück nicht ernsthaft böse zu sein. Im Gegenteil, er hatte sich eher verständlich gezeigt und im Augenblick dankte Draco es ihm, indem er sanft den Nacken des Schwarzhaarigen kratzte, der seinen Kopf auf seinen Schoß gebettet hatte.

Harry hatte zufrieden die Augen geschlossen und genoss ohne Zweifel die Zeit, die er zusammen mit Draco und seinen Freunden verbrachte.

Ron und Blaise, die zur Überraschung aller keinerlei Hemmungen hatten ihre Gefühle vor anderen zu zeigen, was vor allem bei Ron überraschte und sicher auf die Affäre der beiden zurückzuführen war, waren sogar irgendwie niedlich anzusehen.

Ständig tauschten die beiden Küsse und andere kleine Zärtlichkeiten aus und schienen nur von Zeit zu Zeit etwas wahrzunehmen was um sie herum passierte.

Hermine hingegen hatte schon angefangen für Blaise nach einem Gegenfluch zu suchen und hatte sich ein paar staubige, alte Wälzer aus der Bibliothek mitgebracht, die sie jetzt durchlas.

Ein perfekter Tag, den sogar Draco anfang zu genießen.

Harry, der das natürlich bemerkte, setzte sich nach einer Weile auf und grinste Draco an.

"Wenn ich weiter so liegen bleibe, schlafe ich noch ein..."

Draco lächelte nur und strich sich eine blonde Strähne hinter sein Ohr.

Der Gryffindor erwiderte das Lächeln und zog Draco dann zu einem sanften Kuss an sich.

Als sie sich wieder lösten glänzten Dracos Augen und Harry konnte nicht widerstehen und nahm die weichen Lippen ein weiteres Mal für sich ein, bis auch die beiden nicht mehr mitbekamen, was um sie herum geschah.

Auch nicht, das Hermine wenig später laut rief, dass sie etwas gefunden hatte. Erst als Ron Harry ungeduldig anstupste, schaffte das Paar es sich voneinander zu lösen um ihre Aufmerksamkeit anderen Dingen zuzuwenden.

"Was denn?", wollte Harry wissen und versuchte vergeblich davon abzulenken, dass Draco gerade sehr veela-mäßige Schnurrlaute von sich gab und an seinem Hals

knabberte.

Sowohl Hermine als auch Ron und Blaise zogen bezeichnend eine Augenbraue hoch und Harry bemühte sich Draco etwas auf Abstand zu bringen.

"Was?", fragte er ein wenig angriffslustig.

Er fand Draco immer besonders niedlich, wenn er so war. Und es kam schon ziemlich selten vor, dass er sich im Beisein anderer auch so benahm und das war wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass sie die vergangenen Tage eher weniger Küsse ausgetauscht hatten.

"Also, Herm. Was steht da nun?", lenkte er ab und versuchte einen Blick auf die ausgefranste Seite des muffigen Buchs zu werfen.

Hermine suchte den Absatz, las und stockte. Dann errötete sie.

"Oh tut mir leid. Das hier gilt nur bei Werwölfen. Entschuldige Blaise."

Der winkte lässig ab und meinte nur, dass sie ja auch gerade erst angefangen habe zu suchen und das er sich schon noch ein wenig gedulden könne.

Harry hingegen rollte mit den Augen und wandte seine ganze Aufmerksamkeit wieder seiner gurrenden Veela zu.

~

Am nächsten Morgen kam Draco auch wieder mit zum Frühstück und Harry war erleichtert keine weiteren Fragen mehr über sich ergehen lassen zu müssen.

Abgesehen davon boten Ron und Blaise seit neuestem genug Gesprächsstoff für die Gryffindors und wenn man es genauer betrachtete, auch für den Rest der Schüler. Unter den Erstklässlern waren sogar schon Gerüchte darüber im Umlauf, dass Blaise Ron verzaubert hatte, um ihn auf die Seite des dunklen Lords zu ziehen.

Das Paar amüsierte sich darüber und Harry konnte die rege Fantasie der kleinen Schüler nur bewundern. Wenn man seinen Freund und Blaise genauer betrachtete, musste man zweifelsfrei zugeben, dass echte Gefühle im Spiel waren. Kein Imperius konnte jemals so etwas vortäuschen. Davon war er felsenfest überzeugt.

Während sie sich also über das aufgeregte Getuschel der übrigen Schüler lustig machten, saßen sie seit langem wieder alle zusammen am Tisch und frühstückten.

Harry bot Draco gerade ein Toast mit Marmelade an und wartete lächelnd darauf, dass dieser abbiss, als das übliche laute Flügelrascheln die Posteulen der Zaubererschafte ankündigte.

Der schwarzhaarige Gryffindor blickte kurz hoch um zu überprüfen, ob seine schneeweiße Eule Hedwig zufällig etwas für ihn brachte, aber sie war nicht zu sehen und so wandte er sich wieder seinem Freund zu, um diesen weiterhin mit Toast zu

füttern.

Die Harmonie am Tisch wurde allerdings plötzlich durch ein lautes Scheppern neben ihnen gestört und ein kurzer Blick genügte um die schwarze Eule zu bemerken, die neben Dracos Orangensaft gelandet war, was leider dazu geführt hatte, dass dieser über den halben Tisch gespritzt war.

Draco wandte seine Aufmerksamkeit dem edlen Tier mit glänzendem Gefieder zu und vernachlässigte für den Moment den Rest des Toasts, das sein Freund immer noch für ihn festhielt.

Der Blonde streichelte einmal kurz über den Kopf der Eule, die wohl irgendwie schon darauf gehofft hatte, denn sie gurrte zufrieden und streckte dann ihr Bein aus...  
...an dem ein roter Brief befestigt war...

Harry erkannte mit Schrecken, dass es sich um einen Heuler handelte und warf Draco einen besorgten Blick zu, da dieser ganz bleich geworden war.

Auch Ron und Blaise wandten ihre Aufmerksamkeit nun dem Blondem zu und Hermine war es schließlich die fragte.

"Und? Von wem ist er?"

Draco warf ihr einen gequälten Blick zu und griff nach dem Kuvert um es mit zitternden Händen zu öffnen. Nie in seinem bisherigen Leben hatte er einen Heuler erhalten.

"Von meinem Vater.", murmelte er leise und Harry legte beruhigend eine Hand auf das Knie seiner Veela. Draco warf ihm einen kurzen, dankbaren Blick zu und zog den Brief hervor.

Und kaum das er ihn auseinandergefaltet hatte, ertönte auch schon die dröhnende, magisch verstärkte Stimme seines Vaters Lucius Malfoy in der großen Halle. Sie klang ohne Zweifel sehr verärgert und Draco schrumpfte auf der Bank zusammen, während er sich an Harry festklammerte.

"DRACO LUCIUS MALFOY!!! WIE KANNST DU ES WAGEN????!!!...MIT EINEM POTTER!!! WELCH SCHANDE!!! DEINE AHNEN WERDEN SICH IM GRAB UMDREHEN!!! ...EIN POTTER!!! HÖRST DU!!! EIN POTTER!!!!", kreischte die Stimme ungehalten und Draco sank noch mehr in sich zusammen, denn jetzt hatte er die Aufmerksamkeit der ganzen Halle.

"DU WIRST...!!!"

Ein paar Schüler, die Draco seine Sticheleien noch lange nicht verziehen hatten, kicherten hämisch. Ein paar andere waren erschrocken. Und wieder andere - überwiegend Slytherins - hatten mitleidige Blicke auf ihren Gesichtern.

Und während das wütende Gekreische Lucius Malfoys für Unterhaltung sorgte, ging die Landung einer weiteren Eule völlig unter, die zwar den Orangensaft verschonte, dafür aber einen Krug mit Kürbissaft umfegte als sie aufgeregt mit den Flügeln

schlug.

Hermine war die einzige, die schließlich das Tier bemerkte, das inzwischen ungeduldig mit dem Schnabel klackerte um die Aufmerksamkeit Dracos zu erlangen.

"Draco, ich glaube du hast noch eine Eule.", machte die braunhaarige Hexe den Blondinen schließlich aufmerksam und dieser lenkte seinen Blick jetzt in die Richtung der grauen Eule, die immer noch ärgerlich mit dem Schnabel klackerte.

Mit zitternder Hand nahm er auch diesen Brief vom Bein der Eule entgegen und blickte Harry hilfesuchend an. Ein weiterer Heuler...

Harry hatte Erbarmen und nahm den Brief an sich um ihn aufzureißen, da er Draco im Augenblick für außer Stande hielt dies zu tun.

Und wie zuvor schon beim ersten Brief erklang die magische Stimme. Diesmal allerdings die seiner Mutter.

Und bei genauerem Hinhören erkannte man auch, dass seine Mutter nicht ihn beschimpfte, sondern seinen Vater.

"LUCIUS, WIE KANNST DU IHM DAS VORWERFEN??? ER IST DEIN SOHN!!! UND DARF ICH DICH DARAN ERINNERN, DASS DU DERJENIGE BIST, DER DAS VEELABLUT IN UNSERE FAMILIE GEBRACHT HAT?!!!"

"ABER WIE KANN ER EINEN POTTER WÄHLEN??? DAS IST EINE SCHANDE, WIE SOLL ICH DAS DER FAMILIE ERKLÄREN???", kreischte Dracos Vater erzürnt.

Narzissa Malfoy schien allerdings nicht bereit klein bei zu geben und erwiderte ebenso hitzig.

"DU WEIßT GENAU, DASS VEELAS IHRE WAHL NUR EINMAL TREFFEN UND DAS DIESE DANN FÜR IMMER HÄLT. UND DU WEIßT SO GUT WIE ICH, WAS IHM BEVORSTÜNDE WENN HARRY IHN ABGELEHNT HÄTTE!!!! FREU DICH DOCH DAS ER GLÜCK HATTE. WIE VIELE VEELAS WERDEN NUR UNGLÜCKLICH MIT IHRER WAHL???"

"DU NENNST IHN JA SCHON BEIM VORNAMEN!!!! DARF ICH DEM ENTNEHMEN, DASS DU IHN BEREITS ALS NEUES FAMILIENMITGLIED AKZEPTIERT HAST???!!"

... ..

Harry grinste und küsste den erstarrten Draco sanft auf die Wange.

"Ich glaube du musst dir keine Sorgen machen, Schatz. Es klingt ganz so, als gingen deinem Vater langsam die Argumente aus und deine Mutter scheint voll und ganz hinter deiner Entscheidung zu stehen."

Draco nickte nur wie hypnotisiert und verfolgte immer noch den Streit seiner Eltern, den jetzt die ganze Halle mitbekam.

Ron musste sich mittlerweile das Lachen verkneifen und auch Blaise hatte Mühe ernst zu bleiben, versuchte aber wenigstens im Gegensatz zu seinem Freund sich zurückzuhalten.

Hermine lächelte halb belustigt und halb mitleidig und Harry grinste nur, während er versuchte Dracos Aufmerksamkeit durch Küsse und Streicheleinheiten vom Geschehen abzulenken.

Und schließlich schüttelte auch Draco grinsend den Kopf und zog Harry erleichtert an sich um ihn zu küssen.

Es schien ganz so, als hätten sich seine Sorgen wirklich in Luft aufgelöst. Oder vielmehr in Rauch, fügte er gedanklich hinzu, nachdem er gehört hatte, wie beide Briefe schließlich verraucht waren, nachdem sie ihrem Ärger ganze zehn Minuten Luft gemacht hatten.

TBC

A/N: Feeeertig! \*puh\* Endlich! (werdet ihr wohl auch sagen \*drop\*) Diesmal kein Cliffhanger^^ Und ein paar freie Tage habe ich noch, vielleicht hält mein Schreibfluss noch etwas an... Aber ich habe noch eine andere Story neben dieser hier, an der ich arbeiten muss, also kann ich nichts versprechen^^° Nyo, ich hoffe natürlich auf ein klein wenig Feedback zu diesem Kapitel - es ist übrigens das längste bisher^^ Macht's gut, bis daaaaahaan! \*wink\*

rose-noir